

beeinflusst wurde. Der 2. Abschnitt ist dem bremischen Handel nach 1200 gewidmet. Der gedruckte Teil der Arbeit, einer Marburger Dissertation, reicht bis zum J. 1358.

117. ERICH ROSENDAHL, 'Geschichte Niedersachsens im Spiegel der Reichsgeschichte' (Hannover 1927), sucht das große und wichtige Thema in zusammenfassender Darstellung, leider ohne wissenschaftlichen Apparat, zu behandeln. Freilich verleugnet sich der Standpunkt des Vf. nicht, der z. B. in der Politik der salischen Kaiser einen verhängnisvollen Zentralismus und Annexionismus bemerkt, während er Friedrich II. als den genialen Kaiser preist, der dem Förderalismus die Wege gebahnt habe. Im Anhang wird der Text der Gelnhäuser Urkunde (nach HALLER) gedruckt.

118. Als 9. Heft der Studien und Vorarbeiten zum Histor. Atlas von Niedersachsen erschien die Göttinger Dissertation von LOTTE HÜTTEBRÄUKER 'Das Erbe Heinrichs des Löwen. Die territorialen Grundlagen des Herzogtums Braunschweig-Lüneburg von 1235' (Göttingen 1927). Nach einem Überblick über die Geschichte des welfischen Besitzes in Norddeutschland (mit einer Ahnentafel nach CURSCHMANN) werden im einzelnen der Grundbesitz und die Gerechtsame der Welfen im J. 1235, die Grundlagen des neugeschaffenen Herzogtums Braunschweig-Lüneburg, festgestellt, und es wird wahrscheinlich gemacht, daß keine Grafschaften vor 1235 widerrechtlich im welfischen Besitz gewesen sind. Die Ergebnisse der klar gegliederten und sorgfältig dokumentierten Arbeit werden durch eine Tabelle der Ortschaften, in denen Besitz der Welfen nachweisbar ist, sowie durch eine beigegebene Karte übersichtlich zusammengefaßt und veranschaulicht. G. L.

119. Eine knappe Darstellung der ostfriesischen Geschichte bietet H. REIMERS, 'Ostfriesland bis zum Aussterben seines Fürstenhauses' (Bremen, Friesenverlag 1925). 'Vom Upstalsbom und vom Totius-Frisiae-Siegel' handelt GEORG SELLO in Emden Jb. 21 (1925), 65—137. Nicht zugänglich ist uns die Schrift von H. ROTHERT, 'Die Besiedlung des Kreises Bersenbrück. Ein Beitrag zur Siedlungsgeschichte Nordwestdeutschlands' (Quakenbrück 1924).

120. Zur Geschichte der Städte in Hannover und Braunschweig sind einige Schriften zu nennen: ERNST BÜTTNER, 'Kulturbilder aus dem mittelalterlichen Hannover in Quellen und Urkunden' (Alt-Hannover Bd. 1, 1926), gibt eine Art Quellenbuch